

Ein Angebot der Suchthilfe Aachen

Ansprechpartnerin:

Kristina Latz B.A., Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin

Tel.: 0241/ 413 4487 - 120

latz@suchthilfe-aachen.de

Anmeldung:

Sekretariat, Tel.: 0241/413 56 - 128

Ort:

Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062
Aachen

Termine:

Die Treffen finden wöchentlich, jeweils
donnerstags von 18.30 bis 20.00 Uhr statt.

Die Gruppentreffen dauern pro Staffel sechs
Wochen. Insgesamt finden jährlich vier Staffeln
statt.

Kosten:

Das Projekt wird durch zusätzliche Mittel der
Bezirksregierung gefördert. Daher ist das
Angebot für Sie kostenlos.

Unsere Prinzipien:

Alle Mitarbeitenden der Suchthilfe Aachen
unterliegen der Schweigepflicht und haben
Zeugnisverweigerungsrecht. Unsere Verschwie-
genheit ist Ihnen garantiert.

Erfahrungsbericht

Svens Eltern waren enttäuscht und wütend: Ihr Sohn hatte das mühsam ersparte Geld nicht für das Studium genutzt, sondern hinter ihrem Rücken verspielt. „Wir bemerkten erst, dass er kein Geld mehr hatte, als wir mehrmals Mahnungen wegen der ausstehenden Studiengebühr bekamen“, erklärt Svens Vater. Im Gespräch mit seinen Eltern versprach der Sohn, nicht mehr um Geld zu spielen und durch einen Nebenjob das Ersparte zurück zu verdienen. Die Eltern wollten helfen, zahlten die Schulden.

Sven erzählt: „Ich hatte mir fest vorgenommen, nie wieder in die Nähe einer Spielhalle zu gehen. Aber als ich fast schuldenfrei war, wollte ich mein Glück ein letztes Mal probieren. Ich dachte, ich hätte alles unter Kontrolle. Mit dem Geld wollte ich die restlichen Schulden bei meinen Eltern begleichen.“ Sven verspielte erneut viel Geld. Erst da meldete er sich in der Suchtberatungsstelle. Hier lässt er sich nun beraten. Aber auch seine Eltern nehmen die Hilfe der Experten an. Svens Mutter dazu: „Wir sind dankbar über die Tipps, wie wir am besten mit der Sucht unseres Sohnes umgehen und ihn in der Therapie aktiv unterstützen können. Es ist sehr entlastend zu sehen, dass wir nicht die einzige Familie mit solchen Sorgen sind.“



Gruppe für Angehörige
von Glücksspielern

...denn Angehörige sind auch betroffen!



Suchthilfe Aachen



Glücksspielsucht als anerkannte Krankheit

Meist sind Suchtkranke nicht alleine betroffen, sondern auch deren soziales Umfeld. Dazu gehören Partnerinnen und Partner, Kinder und Eltern genauso wie Freunde. Auch sie werden psychisch und physisch stark belastet und in vielen Fällen krank.

Angehörige haben den großen Wunsch, die schwierige Situation und das Verhalten des Abhängigen zu verändern:

- So sorgen sie z.B. dafür, dass der Betroffene rechtzeitig aufsteht und pünktlich zur Arbeitsstelle kommt.
- Sie erledigen im Haushalt und im Familienverbund Aufgaben, für die sie nicht zuständig sind.
- Oder sie nehmen Termine allein wahr und entschuldigen den Betroffenen.

Im Laufe einer Suchtentwicklung kommt es häufig dazu, dass Angehörige immer umfangreichere Aufgaben und größere Verantwortung für den Betroffenen übernehmen. Hierdurch unterstützen sie ungewollt die Sucht. Ein Kräfte verzehrender aussichtsloser Kampf um das Suchtmittel kann sich entwickeln.

Kennen Sie das?

- Sie machen sich Sorgen um die Gesundheit oder gar das Leben eines geliebten Menschen?
- Erleben Sie, dass das Zusammenleben mit einem süchtigen Menschen oft geprägt ist durch extreme Stimmungsschwankungen, Unzuverlässigkeit, liebloses oder aggressives Verhalten bis hin zu Ausbrüchen körperlicher Gewalt?
- Ihr Leben als Angehöriger eines Suchtkranken ist beeinträchtigt durch Geldsorgen, fehlendes Interesse des Betroffenen an der Familie, häufige Abwesenheit des Betroffenen o.ä.?
- Sie haben Fragen zum Thema Sucht und möchten Antworten?
- Sie möchten sich mit anderen Angehörigen austauschen?

Angehörige im Mittelpunkt

Für Angehörige von Glücksspielsüchtigen bieten wir die Möglichkeit

- zum Austausch mit anderen Angehörigen,
- Unterstützung von Experten zu bekommen,
- über aktuelle Probleme und Schwierigkeiten zu sprechen,
- Informationen über Entstehung, Verlauf und Folgen von Suchterkrankungen zu erhalten sowie
- Therapiemöglichkeiten und Selbsthilfegruppen kennen zu lernen.

Wenn Sie als Angehöriger Hilfe in unserer Gruppe suchen, so stehen Sie im Mittelpunkt des Gesprächs. Wir unterstützen Sie dabei, das Wesen der Sucht zu begreifen, eigene Verhaltensweisen zu überprüfen und sich selbst vor den Auswirkungen der Sucht zu schützen. Sie lernen neue Wege der Unabhängigkeit zu gehen und den abhängigen Angehörigen sinnvoll auf seinem Weg zu begleiten.